GEMEINDEBRIEF

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt

September/Oktober/November 2023

INHALT

- Geistliches Wort 3
- Lutherbude 4
- Über Namen 5
- Thomasgemeinde Interview 6
- Hilfeaufruf 9
- Kerb im Kirchhof.....10
- Schulgottesdienste.....11
- Martinskerb.....11
- Südafrika Gottesdienst 12
- Quartiersspaziergang.....12
- Seniorengottesdienste.....13
- „Zweifel“ – Gottesdienst 14
- Die Blaue Stunde.....15
- Frauenfrühstück.....15
- Gottesdienste 16
- Gemeindeversammlung 17
- Konzert Orgel Gong 18
- Herbstausflug 19
- Mittags-Zeit.....20
- Familientag 21
- Kita Mittendrin 22
- Aus der Schatzkiste.....23
- St Martin 24
- Krippenspiel-Projekt 24
- Elisabeth-Gemeinschaft 25
- DemenzForumDarmstadt 26
- Freud´ und Leid.....27
- Pfad der Menschenrechte.....27
- Gruppen und Kreise 28
- Wir sind für Sie da 30
- Offener Andachtsraum 31

FOTOS

Titelbild	Ev. Dekanat Darmstadt
S. 4	Marion Lutzer
S. 5	Stadtarchiv Darmstadt
S. 11	Ralph von Pixabay
S. 13	Agaplesion Elisabethenstift
S. 15	Renate Klix
S. 19	oben rechts: Joni von Pixabay
S. 19	oben links: Andreas Lischka
S. 21	oben rechts: Tumisu von Pixabay
S. 21	oben links: Emmy von Pixabay

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss
V.i.S.d.P.: Anna Meschonat
Auflage: 3.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.10.2023
Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de oder www.mlg-da.de

„Du erfreust mein Herz mehr als zur Zeit, da es Korn und Wein gibt in Fülle.“ (Ps 4,8)

Liebe Leser und Leserinnen,

kennen sie die Geschichte von Frederick der Feldmaus?
Ein wunderbares Kinderbuch, geschrieben von Leo Lionni.

Die Geschichte geht in etwa so: Während des Herbstes sammelt eine Mäusefamilie Vorräte für den Winter. Sie alle sammeln fleißig Körner, Nüsse, Beeren und Stroh – alle bis auf Frederick. Frederick sammelt lieber andere Dinge: Er sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Damit es im Winter in der Mäusehöhle eben nicht nur kalt, grau und wortkarg ist, sondern warm, bunt und voller Geschichten.

Die anderen Mäuse verstehen Frederick zunächst nicht. Sie denken, er ist faul und drückt sich vor der harten Sammelarbeit. Aber als sich ihre Essensvorräte dem Ende zuneigen und der Winter noch nicht vorbei ist, erfreuen sie sich an Fredericks Vorräten. Ganz begierig und fasziniert hören sie Frederick zu, der ihnen von der wärmenden Sonne und bunten Blumenwiesen erzählt, und nebenher ein paar Gedichte rezitiert.

Was sind die Vorräte, die Sie diesen Herbst für ihren Winter sammeln wollen? Ich persönliche finde den Gedanken mit Sonnenstrahlen, Farben und Wörtern richtig schön. Das bedeutet für mich, die letzten sonnigen Tage genießen. Sich dem bunten Farbenspiel von Herbstlaub hingeben. Im Dialog sein mit meinen Mitmenschen und der Umwelt.

Aber ich glaube, das reicht mir nicht. Zusätzlich möchte ich Erinnerungen, Glück, Trost und Segen sammeln. Das heißt: Miteinander Kerb feiern. Gott danken an Erntedank auf dem Hofgut Oberfeld. Beim Südafrikagottesdienst über meinen eigenen Tellerrand schauen und beim Segnungsgottesdienst wieder ganz bei mir zu sein. Am Ende des Quartals an diejenigen zu denken, die uns dieses Jahr verlassen haben.

Immer bei mir: Gott – und füllt meine Speicher für den Winter. Denn: „Du erfreust mein Herz mehr als zur Zeit, da es Korn und Wein gibt in Fülle. Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne.“ (Ps 4,8-9)

Ihre Vikarin

Nathalie Franke

LUTHERBUDE

Im vergangenen Jahr, als der Hinterhof-Flohmarkt „Fundstück aufm Grundstück“ an einem besonders heißen Tag war, dachten einige: So viel Durst, da geht was. Ein Jahr später standen wir nun mit der Lutherbude und einem kleinen Biergarten vor der Kirche und boten, neben anderen Getränken, Wasser für alle an. Das hieß einerseits kostenloses Wasser ausschenken für die durstigen Flohmarkt-Bummler und andererseits Spenden sammeln für Wasserprojekte in Entwicklungsländern, wie den Bau von Zisternen in Brasilien. Biergarten und Bude hatten viel Besuch, ebenso der schöne Flohmarkt-Stand mit gespendeten Sachen.

Zwei Tage vorher hatten wir schon angefangen, für die Nacht der Kirchen. Viele Gäste genossen das Unterhaltungsprogramm in der Martinskirche und das Angebot der Lutherbude, die ihren ersten Auftritt mit aufgedrucktem Namen hatte. Bernd Lehmler wurde gerühmt für die gelungene Gestaltung.

Aus dem Verkauf und den Spenden kamen 560 € zusammen, die an Brot für die Welt für Wasserprojekte überwiesen wurden.

In der folgenden Woche war die Bude als Foodtruck auf dem Sommerfest der Gemeinde im Einsatz. Dafür wurde sie vor den Kirchgarten gezogen.

Während der Kerb wird die Lutherbude wieder vor der Kirche stehen. Ebenso an den Freitagen in der Adventszeit, also erstmals am 1. Dezember, für den Afterworkschoppen mit Glühwein. Am Martinstag soll die Bude ihren ersten Ausflug in die nähere Umgebung machen – auf den Riegerplatz.

Carsten Bergemann

ÜBER NAMEN

Der Name Martinskirche erinnert an den Reformator Martin Luther (1483-1546) und an den Heiligen Martin von Tours (316-397), bekannt als mantelteilender Sankt Martin.

Der Grundstein für die Martinskirche wurde am 10. November 1883 gelegt, dem 400. Geburtstag Martin Luthers. Die Einweihung wurde am 11. November 1885 gefeiert. Der 11. November ist der Martinstag, der Gedenktag des Heiligen Martin von Tours.

Im Mittelalter war es üblich, dass Neugeborene auf den Namen des Tagesheiligen getauft wurden. Luther wurde am Tag nach seiner Geburt getauft. Darum wurde ihm der Name Martin gegeben, nach dem Heiligen Martin.

Die Martin-Luther-Gemeinde entstand 2009 durch den Zusammenschluss von Stiftskirchengemeinde und Martinsgemeinde. Unter unseren Bierbänken kann man noch die beiden früheren Gemeindenamen lesen.

Unser Foodtruck heißt einfach Lutherbude. Die Reaktionen aus der Gemeinde und von Gästen zeigen, dass es ein guter Name ist.

Carsten Bergemann

AUS DEM NACHBARSCHAFTSRAUM

Die Thomasgemeinde im Komponistenviertel – ein persönliches Interview geführt von Matthias O. Will (Christophorusgemeinde)

Im Rahmen des Prozesses ekhn2030 bilden fünf Gemeinden den Nachbarschaftsraum Darmstadt-Ost. Wir möchten den Lesern der Gemeindebriefe die Gelegenheit geben, sich einen Eindruck von den Nachbarschaftsgemeinden machen zu können, indem wir jeweils ein engagiertes Gemeindemitglied zum Interview bitten. Diesmal haben wir mit Wiebke Behrouzi gesprochen.

Wie sind Sie zur Thomasgemeinde gekommen - und warum diese und keine andere?
Ich habe bereits als Kind und als Jugendliche im Komponistenviertel gelebt, so dass mir die Thomasgemeinde von klein auf sehr vertraut ist. Ich bin dort getauft worden, habe den Kindergarten besucht und bin hier auch konfirmiert worden. Im Anschluss war ich dann für einige Zeit als Teamerin für Kindergottesdienste aktiv, bevor wir für zehn Jahre nach Wixhausen gezogen sind, als ich 16 Jahre alt war. Auch dort war ich gemeindlich aktiv und ebenfalls im Kirchenvorstand. So habe ich beispielsweise den Kirchenchor Wixhausen – Gräfenhausen geleitet, nachdem der dortige Chorleiter aufgehört hatte, damit der Chor weiterhin bestehen kann. Als wir dann zurück ins Viertel gezogen sind, war dann zunächst mein Mann im Kirchenvorstand, bevor ich diese Tätigkeit wieder aufgreifen konnte. Auch unsere vier Kinder waren hier im Kindergarten und sind in der Gemeinde integriert. Für uns war räumliche Nähe der Kirchengemeinde immer ein wichtiger Aspekt, auch und gerade wegen unserer Kinder. Wichtiger aber war, in der Thomasgemeinde von Kindertagen an verwurzelt zu sein, so dass sich nie die Frage nach einer anderen oder einer neuen Gemeinde gestellt hat.

Wenn Sie an gemeindliches Engagement denken, was ist Ihnen persönlich dabei wichtig? Wo engagieren Sie sich selbst?
An erster Stelle steht da für mich gelebter Glaube und Gemeinschaft mit anderen Christen, aber auch aktives Engagement entsprechend der eigenen Möglichkeiten. Neben meiner Arbeit im Kirchenvorstand bin ich im Team für den KinderKirchenMorgen (oder auch kurz KiKiMo) aktiv, welcher alle sechs Wochen stattfindet. Auch bin ich beteiligt an der Organisation unserer Familiengottesdienste und leihe dort dem Raben Kolki, einer Handpuppe, meine Stimme oder begleite öfter Lieder im Gottesdienst an der Gitarre. Im Januar und Februar 2023 habe ich einen Projektchor in Zusammenarbeit mit der Martin-Luther-Gemeinde angeboten, welcher sich jeweils montags an vier aufeinanderfolgenden Wochen und einem Samstag getroffen hat, um je einen Gottesdienst in beiden Gemeinden musikalisch zu gestalten. Jeder war eingeladen, mitzumachen, wir waren dabei um die dreißig Personen. Das hat den Beteiligten so viel Freude bereitet, dass es im

Sommer oder Herbst ein Folgeprojekt geben wird. Beteiligt bin ich ansonsten auch bei „Advent am Kirchturm“, einem kleinen Weihnachtsmarkt am Freitag vor dem 1. Advent, welcher auf dem Parkplatz vor der Gemeinde für zwei Stunden stattfindet. Dort trifft sich dann die ganze Gemeinde, der Posaunenchor spielt, die KiTa-Kinder singen Lieder und die Pfadfinder machen ein Feuer. Es ist ein gut angenommenes Angebot.

Ich habe kürzlich erstmals von den Brunnengesprächen gehört. Was kann ich mir darunter vorstellen, wie kam es dazu, und welche Rolle spielen sie im Gemeindeleben?
Die Brunnengespräche gibt es schon seit 1990, also mittlerweile über dreißig Jahren. Sie haben ihren Namen vom Brunnen im Innenhof der Thomasgemeinde, um den nicht nur Bänke stehen, sondern mittlerweile auch ein offener Bücherschrank, so dass man in warmen Monaten sehr schön draußen sitzen kann. So bereiten wir auch häufig unsere KiKiMos dort vor. Aber zurück zum Thema: Die Brunnengespräche entstanden aus der Idee, dass es hier im Viertel viele Menschen gibt, die etwas Interessantes zu erzählen haben – von beruflichen Themen über Hobbies oder Reisen bis hin zu gesellschaftlich relevanten Entwicklungen. So gab es bereits 1990 einen Vortrag zum Thema „Klimakatastrophe vor der Tür“, aber auch viele Beiträge rund um Erziehung und Bildung bis hin zu musikalischen Veranstaltungen. Die Brunnengespräche haben zwar ihren Namen vom Brunnen, finden aber im großen Kirchensaal statt. Neben den Brunnengesprächen gibt es etwa einmal pro Monat die Thomasgespräche, bei denen die Bibel im Mittelpunkt steht. Aktuell werden dort Predigttexte nachfolgender Gottesdienste besprochen.

Die Angebote für Kinder und Jugendliche werden in Kooperation mit dem Evangelischen Jugendwerk durchgeführt. Was ist das EJW, und wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?
Die Kooperation mit dem Evangelischen Jugendwerk gibt es bereits seit 1972. Zeitweilig gab es EJW-Gruppen auch in der Paulusgemeinde, der Andreasgemeinde und in Traisa, zur Zeit aber nur in unserer Gemeinde. Die Gemeinde beteiligt sich an den Gesamtkosten für eine halbe Stelle, welche wir vom EJW gestellt bekommen – dieses Kooperationsmodell wäre beispielsweise auch in unserem Nachbarschaftsraum eine realistische Option. Dies ermöglicht es uns, qualitativ hochwertige Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit zu machen, welche ansonsten nicht in entsprechendem Umfang möglich wären. So kümmert sich das EJW auch um die Pfadfinderarbeit der Gemeinde, bei der auch unsere drei jüngeren Kinder mitmachen. Der Fokus unserer EJW-Mitarbeiterin Sanne Weber liegt auf der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Nachbarschaftsräume stehen nun fest, nun geht es darum, dass wir Möglichkeiten für die Zusammenarbeit erschließen. Welche Chancen sehen Sie persönlich, wie kann das funktionieren, ohne seine Gemeindemitglieder zu entwurzeln?
Ich finde es an erster Stelle wichtig, dass sich die Gemeinden, welche vielleicht bisher nur wenig oder gar keine Berührungspunkte hatten, gegenseitig kennenlernen. So geht es vielleicht nicht nur mir so, dass die anderen Gemeinden einem noch ganz weit weg vorkom-

men. Deshalb ist es sehr sinnvoll, wenn man diesen Prozess des Kennenlernens durch entsprechende Angebote aktiv begleitet. Wichtig dabei ist eine entsprechende Offenheit in den jeweils anderen Gemeinden – und dazu gehört auch, dass wir die Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum als Chance für ein lebendiges Gemeindeleben nutzen, indem wir vorhandene Energien bündeln, dort zusammenarbeiten, wo es uns sinnvoll erscheint und den anderen Gemeinden die Möglichkeit bieten, an den jeweils besonderen Angeboten teilzuhaben. Man muss den Gemeinden im Nachbarschaftsraum Zeit lassen, zusammenzuwachsen.
Das braucht neben Zeit auch kreative Ideen, die sich im Team besser umsetzen lassen als alleine. Dabei ist Kommunikation sehr wichtig. In den jeweiligen Gemeinden selbst, aber auch zwischen den einzelnen Gemeinden. Und natürlich entsprechende Informationen. Welche Angebote gibt es wo und wann. Und dann ist das Thema Mobilität sicher, wenn man an kleinere Kinder und Senioren denkt, ein Faktor. Für diese Gruppen ist ein ortsnahes Angebot von Vorteil. Vielleicht kann man zeitlich beschränkte Projekte ins Leben rufen, um gemeinsam Neues zu wagen, besonders jetzt am Anfang. Das ermöglicht es auch, Dinge einfach mal auszuprobieren, ohne unbedingt wissen zu müssen, wie langlebig sie sind. Denn dadurch kann man Menschen zusammenbringen, die motiviert sind, eigenverantwortlich Gemeindeleben zu gestalten.

Was motiviert Sie persönlich, den Prozess ekhn2030 aktiv mitgestalten zu wollen?
Spontan fällt mir dazu ein, dass es mir als Mutter wichtig ist, meinen Anteil dazu beizusteuern, dass unsere Gemeinde auch für die nächste Generation als einladender Ort des Zusammenlebens gut aufgestellt ist. Dass die finanziellen und personellen Mittel knapper werden, ist zwar nicht schön, aber andererseits ist es auch eine gute Möglichkeit, im Verbund bestimmte Angebote auf den Prüfstand zu stellen – denn nicht jede Gemeinde muss alles anbieten. Viele Angebote können sich auch ergänzen oder andere Gemeinden können davon profitieren. Für jedes Angebot kann und sollte man sich die Frage stellen, ob die Menschen, die zu unserer Gemeinde gehören, dadurch auch tatsächlich erreicht werden. Unser Kirchenvorstand wird im Oktober ein ganzes Wochenende darüber beraten, was wir dazu beitragen können, um den Nachbarschaftsraum personell und inhaltlich auszugestalten. Es wird sicher mehr Abstimmungsbedarf als früher geben, gerade in den ersten Jahren, je nachdem zu welchen Themen wir zusammenarbeiten wollen und können. Das geht sicher mit einem nicht unerheblichen zeitlichen Aufwand einher, bis wir einen guten Modus der Zusammenarbeit gefunden haben. Je mehr Gemeindemitglieder sich finden, die unser Angebotsspektrum im Nachbarschaftsraum aktiv mitgestalten, desto größer ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass unsere Angebote von den Menschen im Nachbarschaftsraum angenommen werden.

Liebe Frau Behrouzi, haben Sie herzlichen Dank für Ihre Zeit und Ihre Ideen – nun bin ich gespannt auf den weiteren Prozess, das Gemeindeleben im Nachbarschaftsraum gemeinsam inhaltlich auszugestalten.

Vielen Dank für die Bereitstellung auch für unseren Gemeindebrief an Matthias O. Will!

WIR SUCHEN GENAU SIE!

Haben Sie vielleicht ein wenig Zeit im Monat übrig und könnten sich vorstellen, diese bei uns in der Gemeinde einzubringen? Dann schauen Sie sich doch einmal unten anhängenden Abschnitt an und sehen Sie, in welchen Bereichen wir Hilfe benötigen. So einfach geht es:
Kreuzen Sie einfach an, was Ihnen Spaß machen könnte, tragen Sie Ihre Kontaktdaten ein, werfen den Abschnitt in unseren Briefkasten vor dem Gemeindehaus und wir melden uns persönlich bei Ihnen.
Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne persönlich im Gemeindebüro unter: 06151-75832 zur Verfügung.

Birgit Engel
Gemeindebüro

WIR FREUEN UNS SIE KENNENZULERNEN!

✂----------✂

- ☼ **Kirchkaffee am Sonntag Vormittag (ca alle 5 Wochen)**
- ☼ **Besuchsdienste**
- ☼ **Gemeindebrief verteilen**
- ☼ **Bewirtung bei Veranstaltungen**
- ☼ **Gartenarbeiten rund um die Kirche**
- ☼ **Kuchen/Salate für Veranstaltungen zubereiten**
- ☼ **Plakate für Veranstaltungen verteilen**
- ☼ **Sonstiges_____**

Name:_____

Telefonnummer:_____

Email-Adresse:_____

Kerb

IM KIRCHHOF

MARTIN-LUTHER-GEMEINE

Freitag, 08.09.
ab 18 Uhr Essen bei Luthers

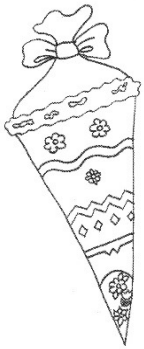
Samstag, 09.09.
16 -17 Uhr Waffeln vom Konfi Team
ab 19 Uhr Watzemussig in de Kärsch

Sonntag, 10.09.
ab ca. 16 Uhr Würstchen vor der Kirche

SCHULGOTTESDIENSTE DER SCHILLER-SCHULE IN DER MARTINSKIRCHE

Gottesdienst zur Einschulung am

Dienstag, 05.09.23 um 8:45 Uhr
und
Mittwoch, 06.09.23 um 8:45 Uhr



Ökumenischer Gottesdienst der Klassen 2-4

am Donnerstag,
07. September um 8:15 Uhr

MARTINSKERB AM 10.09.2023

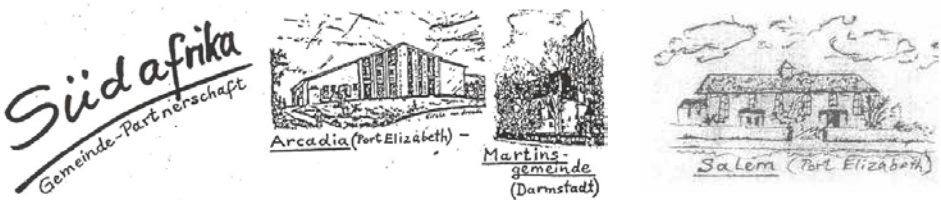
Herzliche Einladung zum ökumenischen Kerbgottesdienst um 10:00 Uhr auf dem Riegerplatz und zum Kerbumzug.

Um 11:30 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch die Martinskirche teilzunehmen.

Wer zum Thema „Du bist ein Segen“ beim Umzug mitlaufen mag, kommt, gerne lila gekleidet, um 14:00 Uhr an die Martinskirche.

SÜDAFRIKA GOTTESDIENST

zum Thema „Stück vom Himmel“ (Song von Herbert Grönemeyer) am 17.09.2023 um 10:00 Uhr



Wie jedes Jahr wollen wir unsere Partnerschaft mit den Gemeinden Arcadia und Salem in Port Elizabeth, Südafrika, mit einem Gottesdienst stärken. Das gemeinsame Gebet und der Inhalt des Gottesdienstes wird uns an diesem Tag über die Ferne hinweg miteinander verbinden. In unserem Gottesdienst wollen wir kurz vom jetzigen Leben in den Gemeinden ARCADIA und SALEM berichten; wir wollen für und mit ihnen beten; und wir möchten eine große Kollekte für die Suppenküchen zusammenbringen, die sehr wichtige Arbeit gegen den Hunger dort leistet! Wir freuen uns sehr auf gemeinsames Bedenken, Singen und Beten und über alle, die mit uns diesen Gottesdienst feiern!

Der Südafrika-Kreis unserer Martin-Luther-Gemeinde

Wer nicht zum Gottesdienst kommen kann, kann diese bedeutende Arbeit unserer Partnergemeinden auch mit Stichwort „Suppenküche Südafrika“ an die Gemeinde überweisen oder im Büro abgeben. (Selbstverständlich werden Spendenbescheinigungen fürs Finanzamt ausgestellt.) Eine Frau aus den Partnergemeinden namens Brenda schreibt uns dazu: „Es wird immer noch viel in Häuser eingebrochen und manchmal werden Menschen getötet, was natürlich auf die große Armut, weitverbreitete Arbeitslosigkeit und den Hunger der sozial Schwächsten zurückgeht! Wir als Gemeinde müssen da unbedingt helfen und heilen!“

QUARTIERSSPAZIERGANG AM 17.09.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind wir als Gemeinde ab 11:00 Uhr zum Kirchkaffe oder zu einem Quartiersspaziergang mit Planer*innen eines verkehrsberuhigten „Lichtenbergblocks“ eingeladen. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit gegeben, Wünsche zu äußern und den Planer*innen das Quartier aus Ihrer Sicht zu zeigen. Sie bieten diesen Spaziergang extra für uns als Gemeinde nach dem Gottesdienst an!

SENIORENGOTTESDIENSTE IN DER STIFTSKIRCHE

jeweils um 10:30 Uhr

Eingeladen sind alle, die gerne mit in der Stiftskirche Gottesdienst feiern möchten. Wir freuen uns auf Sie!

Termine:
26. September | 28. November

„Zweifel“

Gottesdienst in einfacher Sprache

am Sonntag 29. Oktober
um 10:00 Uhr
in der Martinskirche

Herzliche Einladung!

DER BESONDERE GOTTESDIENST AM SONNTAGABEND

17:00 Uhr in der Thomasgemeinde,
Flotowstraße 29

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“
(1. Mose 16,23: Jahreslosung 2023)

Geänderter Termin!
Sonntag 29.10.2023
Schaust du nur zu?
Pfr. Wiegand und Team

Ein Kooperationsprojekt der Martin-Luther-Gemeinde und der Thomasgemeinde Darmstadt

HERZLICHE EINLADUNG ZUM FRAUENFRÜHSTÜCK

Die „MaLus“ veranstalten das nächste Frauenfrühstück am

18. November 2023 von 9:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr.

Thema: Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

GOTTESDIENSTE

September					
So	03.09.	10.00	Gottesdienst mit Taufe	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Di	05.09.	08.45	Einschulungsgottes-dienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Mi	06.09.	08.45	Einschulungsgottes-dienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Do	07.09.	08.15	Schulgottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Meschonat
So	10.09.	10.00	Gottesdienst zur Kerb	Riegerplatz	Pfr. Werner, NN
Sa	16.09.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	17.09.	10.00	Südafrika-Partnerschafts-gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Meschonat und Team
So	24.09.	11.00	Ökumenischer Ernte-dankgottesdienst für Klein und Groß	Hofgut Ober-feld	Pfr. Wiegand u.a. Dekanatsposaunenchor
Oktober					
So	01.10.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Vikarin Franke
So	08.10.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
So	15.10.	10.00	Jubiläum der diakoni-schen Schwestern der Elisabeth-Gemeinschaft mit Abendmahl	Martinskirche	Pfrn. Meschonat
So	22.10.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Vikarin Franke
So	29.10.	10.00	Gottesdienst in einfacher Sprache	Martinskirche	Pfrn. Meschonat und Team
		17.00	Blaue Stunde-Gottes-dienst	Thomas-Gemeinde	Pfr. Wiegand und Team
Di	31.10.	18.00	Gottesdienst	Stadtkirche	Pfarrperson NN
November					
So	05.11.	10.00	Segnungsgottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister und Team
		11.15 - 12.15	Proben zum Krippenspiel	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Fr	11.11.	17.00	Martinsandacht	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
So	12.11.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister

		11.15 - 12.15	Proben zum Krippenspiel	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		19.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Michaelskirche	Pfr. Werner und NN
Sa	18.11.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	19.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Vikarin Franke
		11.15 - 12.15	Proben zum Krippenspiel	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Mi	22.11.	19.00	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Michaelskirche	Pfr. Werner und NN
So	26.11.	10.00	Gottesdienst mit Totengedenken	Martinskirche	Pfrn. Meschonat
		11.15 - 12.15	Proben zum Krippenspiel	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
So	03.12.	10.00	Gottesdienst zum 1. Advent mit anschließender Gemeindeversammlung	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		11.15 - 12.15	Proben zum Krippenspiel	Kirche	Kindergottesdienstteam

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Wir laden Sie herzlich ein zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 3. Dezember um 11:00 Uhr im Gemeindehaus. Der Kirchenvorstand berichtet über die wichtigsten Aktivitäten und Projekte der vergangenen Monate.

Wir wünschen uns einen fruchtbaren Austausch mit Ihnen und laden Sie ein, eigene Fragen und Themen zum Gemeindeleben einzubringen.

Bereits um 10:00 Uhr feiern wir einen Gottesdienst zum 1. Advent, in dem wir neue haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen und willkommen heißen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Konzert für Orgel, Stimme, Elektronik, Gong

Norbert Grossmann – Orgel
Delina Hajra – Stimme
Nikolaus Heyduck – Elektronik
Eva Korn – Gong

Sonntag 17. September um 17:00 Uhr

Martinskirche, Heinheimer Straße, Darmstadt
Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten
Es gibt einen Imbiss

orgonphoenix.de

HERBSTAUSFLUG ZUM SCHÖNBUSCHER PARK

am 12. Oktober 2023

Ausflugsplan:
8:45 Uhr Treffen am Kranichsteiner Bahnhof / Fahrt mit Zug und Bus zum Schönbuscher Park, Aschaffenburg

10:30 bis 12:00 Uhr Führung durch den Park

12:15 Uhr gemeinsames Essen im Restaurant (auf eigene Kosten)

13:30 Uhr Gruppenrückfahrt (Ankunft Kranichsteiner Bahnhof 14.19 Uhr) oder individuelles Programm in Aschaffenburg und eigenständige Rückfahrt

Wer: Pfarrerin Meschonat und alle Menschen, die Lust und Zeit haben
Kosten: 10 Euro
(am Tag bitte mitbringen)

Anmeldung: Bitte bis zum 1. Oktober im Gemeindebüro
(06151 75832 oder Martin-Luther-Gemeinde.Darmstadt@ekhn.de)

Mittags-Zeit

Essen für Alle

Wir haben Zeit.

Wir sind zusammen.

Wir essen gemeinsam.

Immer am letzten Freitag im Monat.

Im **Gemeindehaus hinter der Martinskirche**,

Heinheimer Straße 41 A, Darmstadt

Ab 11:30 Uhr: Ankommen

Um 12:00 Uhr: Gemeinsamer Beginn

Um 14:00 Uhr: Ende

Für Essen und Getränke bitten wir um eine **Spende**.

Wir bitten dringend bis Mittwochvormittag um **Anmeldung**

gerne per Mail

Martin-Luther-Gemeinde.Darmstadt@ekhn.de

(Telefon: 06151-75832)

Es laden ein:

DemenzForum Darmstadt e.V.

Martin-Luther-Gemeinde Darmstadt

FAMILIEN-TAG

gemeinsame Zeit für alle in der Familie für Geschichten, Spielen, Backen und Pizza essen

10:30 Uhr Andacht mit Geschichte, Gebeten & Liedern im Gemeindehaus, Heinheimer Straße 41a

11:00 Uhr gemeinsames Spielen & Pizza vorbereiten

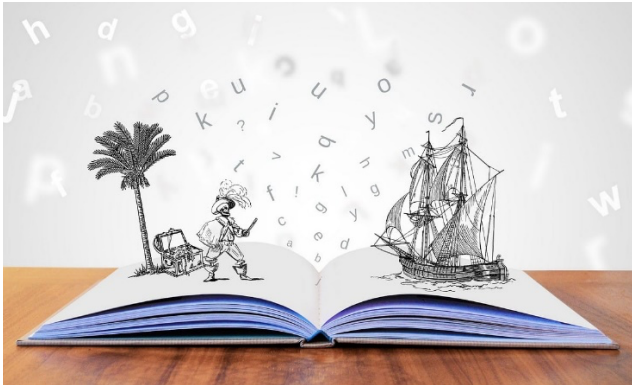
12:00 Uhr Pizza backen, essen und spielen auf dem Lichtenberg-Spielplatz am **23.9./ 28.10./ 25.11.**

Zutaten für Teig und Tomatensoße haben wir da.

Bitte bring mit, was du auf der Pizza sonst noch magst und Tupperdosen für den Transport zum Holzbackofen auf dem Lichtenberg-Spielplatz.

Kinder mit erwachsener Begleitung. Wir treffen uns bei jedem Wetter.

Ansprechpartnerin Pfarrerin
Anna Meschonat



„JAJAJA WIR SIND DIE SCHULANFÄNGER UND WARTEN NICHT MEHR LÄNGER…“

...eins zwei drei die Zeit ist jetzt vorbei“

Das hören wir die letzten Tage immer wieder bei uns im Kinderhaus. Es ist das Lied, welches für den Abschiedsgottesdienst geübt wird.
In diesem Jahr haben wir 23 Kinder, die in die Schule kommen! Ein riesiger Schritt, Freude und Aufregung und auch Abschied von Freund:innen und Fachkräften, von Erfahrungen und Vertrautem.

Seit Januar begleiten wir die „Großen“ mit dem „Schulkindtreffen“, in dem die Fragen und Interessen der Kinder zur Einschulung aufgenommen und vertieft werden, wie z.B. Schulwegtraining mit einem Polizisten, Schnuppertage in den Grundschulen, Zahlen, Buchstaben und Lerneinheiten. So wichtig dabei sind auch Mut und Vertrauen in das, was jedes Kind hat und kann, Ideen und Kreativität und Selbstvertrauen. Für die Schulkinder gehören auch die „Expert:innen AGs“ dazu, in die sie sich einwählen. Ca. zwei Wochen wird dann jeden Tag gearbeitet, getüftelt, geforscht, geübt, entwickelt. In der „Holzwerkstatt“ entstanden die unterschiedlichsten Werke. Vom Vogelhaus bis Wohnungen für die Stofftiere. Am Ende wurde gemeinsam ein riesiges echtes Haus aus Holz gebaut. Bei einem Richtfest mit Kranz und Apfelschorlensekt wurde das Haus feierlich eingeweiht. In der „Esswerkstatt“ ging es um Geschmäcker. Von süß und sauer bis salzig wurden Lieblingsrezepte gekocht und gebacken. Natürlich musste zwischendurch immer wieder gekostet werden. Am Ende gab es eine feierliche Verköstigung, in der die Köchinnen und Köche Eltern und alle aus dem Kinderhaus mit einem Mehrgänge-Menü überzeugt haben! In der „Musikwerkstatt“ wurde aus Lieblingsliedern der Kinder ein Theaterstück entwickelt. Mit Fantasiefahrzeugen ging es rund um die Welt. In mehreren Sprachen gab es am Ende ein Konzert, was unglaublichen Spaß machte und welches dem Publikum gefiel!

In einer Vernissage berichten die Schulkinder ihren Familien noch von den Erlebnissen des „Schulkindtreffs“. Der Einkaufszettel dafür lässt sich sehen! Neben Cocktails und gefrorenen Früchten hat sich das Deko-Team auch so einiges ausgedacht! Erdbeeren und Karotten, Strohhalme und Chips sind neben Luftballons und Sternen auch dabei.

In der letzten Woche vor den Ferien feiern wir noch gemeinsam unseren Abschiedsgottesdienst, bevor die Kinder aus dem Kinderhaus „geworfen“ werden (auf einer Rutsche durchs Fenster).

Im Lied heißt es am Ende:
„und wenn uns doch das Heimweh plagt dann schau‘n wir einfach rein, denn in unser‘m Kindergarten, werden wir willkommen sein“ – Das seid ihr!

Im Namen des Teams vom Kinderhaus mittendrin, Marie Bernhard

AUS DER KITA SCHATZKISTE: „WACHSEN UNTER GOTTES SEGEN“

unter diesem schönen Motto wurde der diesjährige Abschied von den zukünftigen Schulkindern im Kinderhaus Schatzkiste gefeiert.

ST. MARTIN AM 11.11.2023

Martinsandacht um 17:00 Uhr in der Martinskirche

Im Anschluss Laternenumzug
& dann Feuer, Posaunen, Lieder,

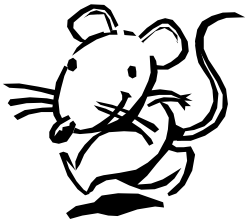
Brezeln und Punsch auf dem Riegerplatz

WICHTIG:
Bring deinen eigenen Becher mit!

KRIPPENSPIEL-PROJEKT

Liebe Familien, liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir laden ganz herzlich ein zu unserem Krippenspiel-Projekt.
Wir treffen uns in der **Martin-Luther-Gemeinde**
im Gemeindehaus rechts neben der Martinskirche:



Sonntag, 5.11. von 11.15 – 12.15 Uhr
Sonntag, 12.11. von 11.15 – 12.15 Uhr
Sonntag, 19.11. von 11.15 – 12.15 Uhr
Sonntag, 26.11. von 11.15 – 12.15 Uhr
Sonntag, 3.12. von 11.15 – 12.15 Uhr
Sonntag, 10.12. von 11.15 – 12.15 Uhr

& Samstag, 16.12. von 14 – 17 Uhr

& Samstag, 23.12. von 14 – 17 Uhr
Generalprobe

Samstag, 24.12.23 15.30 Uhr Treffen zum Familiengottesdienst mit Krippenspiel

16.30 Uhr Gottesdienst-Beginn

Wir freuen uns auf die Treffen mit Euch,
Euer Kindergottesdienst- und Krippenspiel-Team

PS: Anmeldungen zum Krippenspiel-Projekt bitte an
Pfarrer Frank Briesemeister (Frank.Briesemeister@t-online.de)

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Termine ab September bis November 2023

Taizé-Andachten
Die Andachten finden jeweils am dritten Samstag eines Monats um 18:00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Heftes.
Im Oktober findet keine Taizé-Andacht statt.

Suppenglück: jeden 1. Mittwoch des Monats gemeinsames Mittagessen
Mittwoch, **6. September**, 12.00 Uhr
Mittwoch, **4. Oktober**, 12.00 Uhr
Mittwoch, **1. November**, 12.00 Uhr

Konvent - Treffen der Gemeinschaft
Samstag, **23. September**, 14.30 Uhr
Samstag, **11. November**, 14.30 Uhr

Pause im Alltag: Austausch bei kleinem Imbiss
Mittwoch, **27. September**, 18.00 Uhr
Mittwoch, **22. November**, 18.00 Uhr

Schwestern-Jubiläum: Gottesdienst mit Feier des Jubiläums
Sonntag, **15. Oktober**, 10.00 Uhr Martinskirche

16. Martinsessen: gemeinsam Essen und Feiern
Samstag, **11. November** ab 17.30 Uhr, Ort noch offen

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Laden (Adresse siehe unten) statt. Wir bitten um Anmeldung.

Öffnungszeiten
Dienstag 10.30 – 12.30 Uhr
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Anmeldung ist erwünscht!

Elisabeth-Gemeinschaft
Nieder-Ramstädter-Str. 56
64287 Darmstadt
Tel: 06151-3914619
info@elisabeth-gemeinschaft.de
www.elisabeth-gemeinschaft.de

DEMENZFORUMDARMSTADT E.V.: HERBSTBASAR AM SAMSTAG, 28. OKTOBER 2023

Am Samstag, 28. Oktober, veranstaltet das DemenzForumDarmstadt erstmals gemeinsam mit der Martin-Luther-Gemeinde einen Herbstbasar. Von 14 bis 18 Uhr erwartet die Besucher im Gemeindesaal ein buntes Angebot an kulinarischen, kreativen, nützlichen und künstlerischen Beiträgen. Viele fleißige Hände sind bereits jetzt aktiv, z. B. beim Stricken von Socken, Yoga-Socken, Handschuhen, Mützen, kunterbunten Topflappen oder beim Herstellen von Marmelade, Likör, Rosmarinsalz Risotto-Mischungen. Auch Schmuck, der beliebte Darmstadt-Kalender und selbstgebackene Kekse warten auf Kaufwillige. Fußballfreunde können sich auf Fan-Artikel ihrer „Lilien“ in den Vereinsfarben blau-weiß freuen. Für Leseratten wird es darüber hinaus einen kleinen Bücher-Flohmarkt geben.

Der Erlös des Basars kommt dem Umbau des Memory-Hauses zugute. Die Martin-Luther-Gemeinde verwöhnt die Besucher mit Kaffee und leckerem Kuchen. Beide Veranstalter freuen sich über zahlreiche Gäste, die einen geselligen Nachmittag verbringen möchten und vielleicht erste Weihnachtsgeschenke finden. Auf jeden Fall unterstützen Sie mit Ihrem Besuch Menschen mit Demenz und unsere Bemühungen das Martinsviertel noch lebens- und liebenswerter zu machen.

Ein kleiner Vorgeschmack auf das vielfältige Angebot des Herbstbasars.

PFAD DER MENSCHENRECHTE

Am 10. Dezember 2023 jährt sich die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen zum 75. Mal. Amnesty International legt zu diesem Jubiläum einen „Pfad der Menschenrechte" durch Darmstadt. Die erste Station liegt an der Martinskirche. Ein Video der Aktion zu Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit gibt es auf https://amnesty-darmstadt.de/pfad-der-menschenrechte. (erreichbar über den QRCode)
Dort erfährt man auch, wie der Pfad weiter wächst.

GRUPPEN UND KREISE

Montags
15.00 - 16.30 Uhr
Prinz-Christians-Weg 11

Offener Montag
An den Nachmittagen sind alle willkommen, die eine nette Gesellschaft schätzen, was auch Herren und/oder jüngere Menschen einschließt. Wir reden über aktuelle Themen, holen uns geistige Anregungen, lesen vor, singen und vieles weitere mehr. Hinweis: Wenn die Temperatur um 12:00 Uhr mittags bei 25 Grad ist, fällt das Treffen aus.

Kontakt: Doris Fronhoffs, 06151/ 425 107
Marlies Köble, 06151 / 43 327

Dienstags
15.00 - 16.00 Uhr
Heinheimer Straße 41A

Chor der Lebensfreude
Offenes Singen von bekanntem Liedgut für alle, die Freude daran haben

Kontakt: Lucia Schnellbacher, 06151 / 21 955

Monatlich nach Vereinbarung
19.30 - 21.00 Uhr

Gott und die Welt
Treffen zu einem Gesprächskreis einmal monatlich nach Vereinbarung. Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151 / 44 141

Monatlich Sonntag nachmittags

Spiel- und Theatergruppe
unter der Anleitung einer Spiel- und Theaterpädagogin, monatlich Sonntag nachmittags

Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151 / 44 141

Nach Vereinbarung

Besuchsdienste
Kontakt: Pfr. Anna Meschonat, 06151 / 74 349

Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dabei zu sein und Menschen zu besuchen, dann freuen wir uns!

Jeden zweiten Montag, nicht am 25.9., 19.00 - 20.30 Uhr im Gemeindehaus hinter der Martinskirche Heinheimer Str. 41 A

Labyrinth – Wege mit Zuversicht
Es geht um Lebenswege von interessanten Menschen aus Bibel, Gesellschaft und Politik oder aus der Nachbarschaft. Im Austausch darüber und über persönliche Erfahrungen erhalten wir Anregungen und Stärkung für das eigene Leben.
Termine sind: **11.9., 9.10., 23.10., 13.11., 27.11.**
Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 75832

Donnerstags
17.00 - 18.30 Uhr

Kirchen-Piraten
Ein herzliches Willkommen an alle Mädels und Jungs ab 9 Jahren! Wir entern das Kirchen-Schiff, singen, reden,

GRUPPEN UND KREISE

setzen Segel, spielen, experimentieren und erobern den Kirchenschatz.

Heinheimer Straße 41A

Kontakt: Pfr. Anna Meschonat (anna.meschonat@ekhn.de oder 06151/74349)

Gottesdienst für Kinder und Eltern

am 23.9./ 28.10./25.11. 10.30 Uhr-ca. 12.30 Uhr oder bis man satt ist und genug gespielt hat...

Der gewohnte Kindergottesdienst macht wegen Krankheit leider Pause. Wir feiern stattdessen mit Kindern und Eltern monatlich einen kurzen Gottesdienst im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde. Im Anschluss bereiten wir Pizzateig und Zutaten vor und gehen zum Backofen auf dem Lichtenbergspielplatz um zu backen, essen und spielen

Kontakt: Pfr. Anna Meschonat (anna.meschonat@ekhn.de oder 06151/74349)

Südafrika-Kreis

Nach Vereinbarung

Der Südafrika-Kreis pflegt die Kontakte zu unseren beiden Partnergemeinden „Arcadia“ und „Salem“ in Port Elizabeth in Südafrika. Er gestaltet den jährlichen Partnerschaftsgottesdienst im September.

Kontakt: Maria Schmelter, Martina Engels, 06151 / 499 185

Mittags-Zeit

Jeden letzten Freitag im Monat von 11.30 - 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Heinheimerstraße 41 A, hinter der Kirche)

Wir haben Zeit. Wir sind zusammen. Wir essen gemeinsam. Wir bitten dringend um Anmeldung im Gemeindebüro martin-luther-gemeinde.darmstadt@ekhn.de
Tel. 06151/ 75832

Eltern-Kind-Gruppe

Jeden Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde

Ein paar Mamas/Papas, ein paar Babys/Kinder und ein schöner heller Raum mit Platz zum Spielen, Austauschen und Tee trinken… Lieder und Reime für die Kleinen, ein paar Denkanstöße für die Großen und natürlich viel Raum zum Austausch bietet die eigeninitiativ gegründete Gruppe.

Kontakt: Pfr. Anna Meschonat (anna.meschonat@ekhn.de oder 06151/74349)

Strick-und Häkeltreffen

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindehaus hinter der Martinskirche Heinheimer Str. 41 A

Kontakt: Irina Arent und Marion Lutzer 06151 / 7896968

WIR SIND FÜR SIE DA

Kinderhaus Mittendrin
Lichtenbergstr. 41

Leitungsteam: Caroline Dettmering und Marie Bernhard
Tel.: 06151 / 71 26 20, Hort Tel.: 06151 / 78 84 94
E-Mail: kinderhaus.mittendrin.darmstadt@ekhn.de
Interessierte Eltern melden sich bitte telefonisch oder per E-Mail.

Kinderhaus Schatzkiste
Rubinweg 2

Leitungsteam: Andrea Koch, Andrea Bernhardt
Tel.: 06151 / 428 70 71, Fax: 06151 / 428 70 73
E-Mail: kinderhaus.schatzkiste.darmstadt@ekhn.de
Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache

OFFENER ANDACHTSRAUM

Suchen Sie tagsüber mal einen Ort der Ruhe, der Besinnung und des Gebets? Der Andachtsraum im rechten Seitenschiff der Martinskirche hat folgende Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10.30 Uhr bis 18 Uhr (außer in den Schulferien).

Sie können eine Kerze für jemanden anzünden, ein Gebet ins Gebetbuch schreiben, in der Bibel lesen oder einfach nur da sein.

Herzlich willkommen!

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrerin
Anna Meschonat
Wenckstraße 29
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 74 349
Anna.Meschonat@ekhn.de

Pfarrer
Frank Briesemeister
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 44141
Frank.Briesemeister@t-online.de

Vikarin
Nathalie Franke
Herdweg 100,
64285 Darmstadt
Nathalie.Franke@ekhn.de
Tel.: 01517/0332008

Gemeindebüro
Birgit Engel
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75 832, Fax: 2 793 760
Martin-Luther-Gemeinde.Darmstadt@ekhn.de
Mo. und Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde
Wegen Krankheit ist unsere Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann leider gerade nicht im Dienst.

Kirchenmusik
Roland Brand-Hofmeister
Mittelstrasse 14
64560 Riedstadt
Tel.: 0151 / 12 549 550

Kirchenvorstand
Vorsitzender Timm Ohnesorg
Heinheimer Str. 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75832

Küsterehepaar
Silvia und Peter Niedzwetzki
kuesterei@mlg-da.de
Tel.: 0151 / 24 254 574

Telefonseelsorge
Tel.: 0800 / 1 110 111 oder
0800 / 1 110 222

Diakoniestation
Agaplesion Elisabethenstift
Leitung: Namady Kopp-Joecks
Tel.: 06151 / 403 39 00

Bankverbindung der Gemeinde und Spendenkonto (bitte ggf. Verwendungszweck angeben)
Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39
BIC: HELADEF1DAS

ERNTEDANK-Gottesdienst

SONNTAG, 24. September

11 Uhr

Hofgut Oberfeld

Erbacher Straße 125

Darmstadt

Es laden ein:
Christophorus-, Friedens-, Martin-Luther-, Michaels-, Thomasgemeinde, Philippus-Kirchengemeinde, St. Elisabeth und St. Ludwig

Mit Ev. Posaunenchor Darmstadt

Anschließend Erntedank-Fest auf dem Hofgut Oberfeld

KATHOLISCH
Darmstadt-Mitte

Evangelisches Dekanat
Darmstadt
Gemeinsam Kirche in Stadt und Land